

Pressemitteilung

Rendsburg, 30.05.2024

Sparkasse Mittelholstein unterstützt Projekt zum Thema Verschwörungsmmythen und Fake News im Internet für Schulen in Rendsburg

Wie erkenne ich Fake News und was sind Verschwörungsmmythen? Wie viele Deutsche sind offen für Verschwörungstheorien?

Das Projekt „Tatort soziale Netzwerke. Verschwörungsmmythen und Fake News im Internet“, fand am Dienstag den 28.05. an gleich zwei Schulen in Rendsburg statt. Das Helene-Lange-Gymnasium und das BBZ bekamen Besuch vom Journalisten und Blogger Carsten Janz, der den Schülerinnen und Schülern vermittelt, wie Verschwörungserzählungen funktionieren und wie man mit diesen und mit Fake News umgehen kann. Ziel hierbei ist es, den Schülerinnen und Schülern einen souveränen Umgang mit sozialen Medien zu vermitteln.

Das Projekt ist eine Kooperation zwischen der Europäischen Akademie Schleswig-Holstein e.V., dem Europe Direct Südschleswig und dem Landesbeauftragten für politische Bildung und wird von den schleswig-holsteinischen Sparkassen mit rund 57.000 € finanziell unterstützt.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Mittelholstein AG, Dr. Sören Abendroth, konnte sich am BBZ und am Helene-Lange-Gymnasium einen Eindruck vom Projekt machen: „Das Projekt trägt dazu bei, dass junge Menschen in die Lage versetzt werden, Dinge kritisch zu hinterfragen, sich ein eigenes Urteil zu bilden und sich interessiert und offen mit den wichtigen gesellschaftlichen Themen unserer Zeit auseinandersetzen. Das ist eine gute Basis, sich konstruktiv und verantwortungsvoll in die Gestaltung unserer Gesellschaft einzubringen. Gerade mit Blick auf meine eigenen Eindrücke freue ich mich sehr, dass die Sparkassen dies unterstützen.“

Knapp zwei Wochen vor der Europawahl, bei der bereits die meisten von den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern zum ersten Mal wählen dürfen, war die Aufmerksamkeit besonders groß. Polarisierende Posts auf Social Media, in denen komplexe Themen und Probleme scheinbar durch kurze und einfache Ansätze gelöst werden, beeinflussen gerade junge Menschen sehr stark. Viele Verschwörungstheorien kennen die Schülerinnen und Schüler bereits und wissen genau, dass diese Behauptungen dort falsch sind. Das Projekt hilft den Schülerinnen und Schülern dabei genau zu erkennen, wieso es bestimmte Verschwörungstheorien gibt und welches Muster alle Verschwörungstheorien teilen.

„Verschwörungsmythen sind eine ernst zu nehmende Gefahr für unsere Demokratie. Eine wichtige Aufgabe der politischen Bildung ist es deshalb, über antidemokratische Haltungen und Positionen aufklären, sie zu identifizieren und klar als solche zu benennen. Genau hier setzt unser Projekt ‚Tatort soziale Netzwerke‘ an“, so der Landesbeauftragte für politische Bildung, Christian Meyer-Heidemann.

Das Interesse an den Workshops ist enorm groß, weswegen auch weitere Workshops durchgeführt werden. Hierzu können sich Schulen auf der Seite für politische Bildung bewerben. Im Rahmen des Projekts werden in 2023 und 2024 insgesamt ca. 80 Schul-Workshops und zusätzliche Lehrkräftefortbildungen angeboten. Die Workshops sind konzipiert für je eine Schulklasse der Jahrgänge 10 oder 11. Sie umfassen jeweils drei Schulstunden und finden vor Ort in den teilnehmenden Schulen statt.

Für Fragen stehen Ihnen zur Verfügung

Dr. Sören Abendroth
Vorstandsvorsitzender
Tel. 04331/ 595-9101
Soeren.abendroth@spk-mittelholstein.de